

# Einladung

zum Politischen Mittagsgespräch

## Die Verunsicherung der Verbraucher: Benziner, Diesel oder Elektroauto – hilft ein Umweltlabel bei der Kaufentscheidung?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn es um die Neuanschaffung eines Autos geht, stellt die Umweltfreundlichkeit ein zunehmend wichtiges Auswahlkriterium dar. Durch den Dieselskandal, Feinstaubalarm in immer mehr europäischen Metropolen und der seit Jahren geführten Debatte um den CO<sub>2</sub>-Beitrag unserer Autos zur Klimabilanz ist klar: Der Verbrennungsmotor ist stark unter Druck geraten. Ein Umstieg auf alternative Kraftstoffe und Antriebe ist jedoch nicht für alle Verbraucher attraktiv, steht doch außerhalb urbaner Zentren oftmals nur eine unzureichende Infrastruktur zum Auftanken oder -laden zur Verfügung.

In der Folge sind viele Konsumenten verunsichert und auch die Automobilclubs tun sich mit Kaufempfehlungen schwer. Wozu soll geraten werden? Welche Antriebstechnik ist sowohl unter ökologischen, als auch unter ökonomischen Gesichtspunkten nachhaltig?

In Anbetracht unterschiedlicher Bedürfnisse und Lebensumfelder potentieller Autokäufer kann hier keine pauschale Antwort gegeben werden.

Neben klar definierten Vorgaben und ganzheitlichen Konzepten zur Erreichung von Umweltzielen seitens der Politik bedarf es stattdessen Instrumenten, die dem Verbraucher die Orientierung auf Grundlage persönlicher Kriterien erleichtern und eine fundierte individuelle Kaufentscheidung ermöglichen. Wie könnten solche Instrumente aussehen und welchen Beitrag könnte die europäische Politik und Automobilindustrie leisten? Könnte ein Umweltlabel als Erweiterung des bisherigen

Energieeffizienzlabels ein zielführender Ansatz sein?

Gerne möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen zu diesen Fragen austauschen und wir freuen uns, Sie am

**17. Oktober 2017 ab 12:00 Uhr** in der  
**Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen  
bei der Europäischen Union,  
Rue Montoyer 47, 1000 Brüssel,**

zu unserem politischen Mittagsgespräch begrüßen zu dürfen.

Bitte melden Sie sich bis zum **05. Oktober 2017** über **das Formular** unter **[www.eac-web.eu/anmeldung](http://www.eac-web.eu/anmeldung)** (Benutzername: teilnehmer, Passwort: eacteilnehmer) oder per E-Mail an **[info@eac-web.eu](mailto:info@eac-web.eu)** an.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Opolka

Eine Veranstaltung der:



Brussels Office:  
Avenue Michel-Ange 69  
B-1000 Brussels

[info@eac-web.eu](mailto:info@eac-web.eu)  
[www.eac-web.eu](http://www.eac-web.eu)

## Programm

12:00 – 13:00 Registrierung und Mittagsimbiss

13:00 – 13:10 Begrüßung

**Bernd Opolka**

Präsident,

EAC European Automobile Clubs

13:10 – 13:30 Impulse

**Christel Schaldemose MdEP**

Mitglied im Ausschuss für

Binnenmarkt und Verbraucherschutz,

Europäisches Parlament

**Max Grünig**

Präsident,

Ecologic Institute US

13:30 – 14:30 Podiumsdiskussion mit

• **Carsten Bermig**

Kabinettsmitglied Elżbieta Bieńkowska,

Europäische Kommission

• **Ralf Diemer**

Leiter Büro Brüssel,

Verband der Automobilindustrie e. V.  
(VDA)

• **Max Grünig**

• **Christel Schaldemose MdEP**

• **Günther Schweizer**

Vizepräsident,

EAC European Automobile Clubs

**Moderation: Werner Balsen,**

EU-Korrespondent,

DVZ - Deutsche Verkehrs-Zeitung

ab 14:30 Kaffee

Veranstaltungssprache ist Deutsch,  
Simultanübersetzung auf Englisch verfügbar